Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

26.04. 2022

Schweizer Verein setzt Klimaschutz-Massstab: Solaranlage auf Borneo spart jährlich 150 000 kg CO2

Von Sophia Benz



Bild Rechte
Andrew Suryono

(Zürich)(PPS) *Die neue Solaranlage wird eine komplette Rettungsstation für Orang-Utans und Malaienbären mit nachhaltigem Strom versorgen. Das Projekt auf Borneo, Indonesien, wurde vom gemeinnützigen Verein Borneo Orangutan Survival (BOS) Schweiz finanziert und mit Partnerorganisationen geplant und umgesetzt – trotz vielen Komplikationen.*

Wie nachhaltig sind Arten- und Naturschutzorganisationen, wenn sie dreckigen Strom für ihre Projekte nutzen? Nicht besonders, findet BOS Schweiz: In Indonesien stammt der Strom beispielsweise aus Kohlekraftwerken, für die Regenwald gerodet wird, um die Ressource abzubauen. In abgelegenen Gebieten produzieren Dieselgeneratoren den Strom. Darum investierte BOS Schweiz über 800 000 Franken aus Stiftungsgeldern für den Bau einer Solaranlage in Ost-Kalimantan.

Die neue Solaranlage produziert pro Stunde durchschnittlich 272 kW erneuerbare Energie für die BOS-Rettungsstation Samboja Lestari. Sie betreibt die komplette Infrastruktur, zu der eine Eco-Lodge, mehrere Tierkliniken und ein Futterlager für die

knapp 120 geretteten Orang-Utans sowie 15 bewaldete Aussengehege und Käfiganlagen für 70 Malaienbären gehören. Dadurch kann jährlich auf rund 100 000 Liter Diesel verzichtet werden. **“Der Umweltschutz-Effekt der neuen Solaranlage ist enorm, wir sparen CO2-Emissionen im Umfang von 150 000 kg pro Jahr ein. Somit befindet sich BOS auf dem besten Weg, das eigene Klimaziel zu erreichen und in nächster Zukunft komplett klimaneutral zu sein.”, so Dr. Sophia Benz, Geschäftsleiterin von BOS Schweiz.** Geplant und umgesetzt wurde das Mammutprojekt gemeinsam mit der BOS Foundation und BOS Australien.

Inspiration für die neue Hauptstadt?

Philippe Strub, Geschäftsträger ad interim der Schweizer Botschaft in Indonesien, nahm am 22.4.22 an der Einweihung der Anlage teil und unterstreicht ihre Relevanz im Hinblick auf den Bau der neuen Hauptstadt. In unmittelbarer Nähe der BOS-Rettungsstation soll nämlich in den nächsten Jahren die neue Landeshauptstadt – eine Millionenmetropole – entstehen, die besonders nachhaltig sein soll. “Indonesien ist eines der bevölkerungsreichsten Ländern der Welt und besitzt ein grosses Potenzial für die Nutzung erneuerbarer Energien. Vor diesem Hintergrund finanziert die Schweiz das "Renewable Energy Skills Development (RESD)" Projekt. Ziel ist es, qualifizierte Arbeitskräfte im Bereich der Solar- und Hydroenergie auszubilden, basierend auf dem dualen Berufsbildungsmodell der Schweiz. **Wenn hier auf Kalimantan eine neue Hauptstadt gebaut wird, dann sollte sie von Anfang an so konzipiert werden, dass die Energieversorgung zu 100 % auf erneuerbaren Energien basiert. Diese Solaranlage ist darum ein Vorzeigeprojekt.”**

Lieferengpässe, die Corona-Pandemie und die Abgelegenheit der Rettungsstation waren herausfordernd. Der Aufwand hat sich gelohnt, findet **BOS-Projektleiter Moritz Wyss: “Für uns und unsere Spender*innen ist Nachhaltigkeit ein Muss. Es ist unsere Verantwortung als gemeinnütziger Verein, nicht nur ganzheitlich nachhaltig zu denken, sondern auch zu handeln und Projekte wie dieses auf die Agenda zu setzen. Auch wenn vor Ort oft andere Prioritäten herrschen und die Umsetzung über drei Jahre dauert.”**

Kunstwettbewerb mit Schweizer Jury

Die neue Solaranlage setzt ein wichtiges Zeichen für den Natur- und Umweltschutz – und das soll auf den ersten Blick zu sehen sein. Darum rief die BOS Foundation indonesische Kunstschaffende dazu auf, die Wände der Anlage zu gestalten. Die eingereichten Konzepte wurden von einer internationalen Jury mit drei Personen aus der Schweizer Kunstszene bewertet: der renommierte Kunstkritiker und Blogger Oli Freuler und das erfolgreiche Zürcher Graffiti-Kollektiv One Truth. Das indonesische Trio Kune Studio Collective hat mit ihrem plakativen, aber verspielten Konzept die Mehrheit der Jurystimmen geholt.

Fotos zur redaktionellen Verwendung

https://drive.google.com/drive/folders/1KB69QKI3tRsnkXCS7HU22iO3IGow_8Jp

Das Fotomaterial darf im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung über BOS Schweiz unter Nennung des Copyrights (siehe Bildname) kostenfrei verwendet werden.

Über die Organisation:

Über Borneo Orangutan Survival (BOS) Schweiz
BOS Schweiz ist seit 2004 in der Schweiz als gemeinnütziger Verein anerkannt. Gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen – allen voran der BOS Foundation in Indonesien – setzt sich BOS Schweiz für den dauerhaften Schutz der letzten Orang-Utans und den Erhalt des Regenwaldes auf Borneo ein. In zwei Rettungsstationen werden im weltweit grössten Primatenschutz-Programm verwaiste, verletzte und traumatisierte Orang-Utans medizinisch versorgt, rehabilitiert und bis zu 9 Jahre lang auf ein Leben in Freiheit vorbereitet. Neben dem Arten- und Regenwaldschutz engagiert sich BOS Schweiz auch in Entwicklungsprojekten und leistet in der Schweiz und in Indonesien wichtige Aufklärungs- und Bildungsarbeit.

Pressekontakt:

BOS Schweiz
Zweierstrasse 38A
8004 Zürich

Judith Maurer (Leiterin Kommunikation)
+41 76 400 49 47 judith.maurer @ bos-schweiz.ch

Kategorie

Umwelt & Energie

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/schweizer-verein-setzt-klimaschutz-massstab-solaranlage-borneo-spart-jaehrlich-150*